



Sammlung Theaterzettel

Der Rosenkavalier

Stein, Horst

1969-04-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Walter Jakobson, Ludwigshafen

Gastspiel: Nationaltheater Mannheim

Der Rosenkavalier

Komödie für Musik von Hugo von Hofmannsthal

Musik von Richard Strauss

Musikalische Leitung	Horst Stein
Inszenierung	Karl Heinz Krahl a.G.
Bühnenbild	Paul Walter
Kostüme	Gerda Schulte
Spielleitung	Günther Klötz
Chöre	Ernst Momber

Personen

Die Feldmarschallin Fürstin Werdenberg	Elisabeth Schreiner
Der Baron Ochs auf Lerchenau	Franz Mazura
Octavian, genannt Quinquin, ein junger Herr aus großem Hause	Aurelia Schwenninger
Herr von Faninal, ein reicher Nichtstuer	Michael Davidson
Sophie, seine Tochter	Christa Lehnert
Jungfer Marianne Leitmetzerin, die Duenna	Edith Jaeger
Valzacchi, ein Intrigant	Karl Bernhöft
Annina, seine Begleiterin	Ilse Köhler
Ein Polizeikommissar	Karl Heinz Herr
Der Haushofmeister bei der Feldmarschallin	Klaus Wendt
Der Haushofmeister bei Faninal	Gerhard Klepert
Ein Notar	Kurt Schneider
Ein Wirt	Jakob Rees
Ein Sänger	Thomas Herndon
Eine Modistin	Elisabeth Haas

Dienstag, 29. April 1969, 19 Uhr
Abonnement Wohnbezirksgruppe I

Lakaien der Marschallin: Werner Puhmann, Hans Rehkopf, Alfred Einck, Horst Beier
Drei adelige Waisen: Anneliese Bachmann, Marianne Rudolph, Ursula Böhne
Lerchenauer: Klaus Schunke, Willy Roser, Werner Ellerich, Willy Wessely
Ein Tierhändler: ~~Willy Seitz~~ *Jakob Rees*
Kellner: Günther Scherb, Hans Rehkopf, Friedhelm Droste, Herbert Kromath
Hausknecht: Werner Ellerich

Ein Gelehrter, ein Flötist, ein Friseur, eine adelige Witwe, der Küchenchef der Marschallin, ein kleiner Neger, Lakaien, Läufer, Heiducken, Küchenpersonal, Gäste, Musikanten, verschiedene verdächtige Gestalten, Kinder

Zeit: In Wien, in den ersten Jahren der Regierung Maria Theresias

Inspizient: Kurt Albrecht / Souffleuse: Eilen Utpott

Beleuchtung: Alfred Pape / Ton: Fred Hildebrandt

Anfertigung der Kostüme unter Leitung von Hans-Ulrich Hettinger und Ingeborg Rindfleisch

Anfertigung der Haartrachten unter Leitung von Karl Müller

Die Dekorationen wurden in eigenen Werkstätten hergestellt

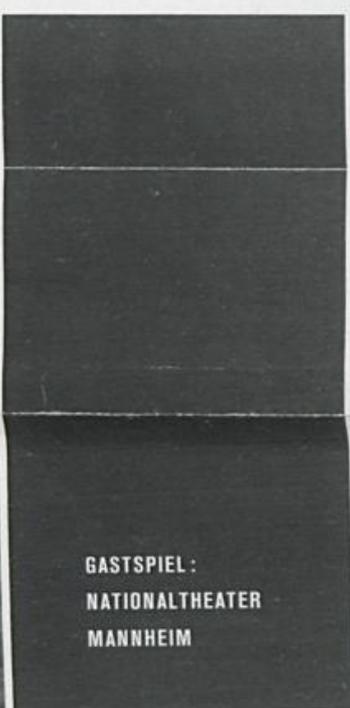
Aufführungsrechte: B. Schott's Söhne, Mainz

Anfang 19 Uhr

Ende etwa 23.15 Uhr

Pausen nach dem 1. und 2. Akt

Jeweils 20 Minuten



GASTSPIEL:
NATIONALTHEATER
MANNHEIM